

RWGV-Verbandsdirektor Moritz Krawinkel

Heute ist ein besonderer Tag für den Förderkreis der Genossenschaftsmitglieder. Heute wird Ihr Verein, dem seit seiner Gründung im Jahre 1983 fast 150 000 Mitglieder angehören, in eine Stiftung umgewandelt.

Ihre Stiftung hat viele wichtige Ziele. Zum einen garantiert sie als rechtliche Institution Kontinuität und Langfristigkeit, unabhängig von Personen. Sie hat sich satzungsgemäß den Zielen verschrieben, Kultur und Denkmalschutz, Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung zu fördern. Konkret bedeutet dies, genossenschaftliche Traditionen zu wahren und gleichzeitig das Leben und Wirken der Genossenschaftsgründer lebendig zu halten. Hierzu haben Sie mit der Einrichtung eines Informations- und Dokumentationszentrums, des Raiffeisenmuseums in Hamm/ Sieg, im Jahre 2002 einen wichtigen Beitrag für die gesamte genossenschaftliche Organisation geleistet.

Zum anderen richtet sich Ihre Stiftung auf die Zukunft aus. So wollen Sie vor allem auch der jungen Generation, den Mitarbeitern und Mitgliedern der genossenschaftlichen Organisation die nach wie vor aktuellen Genossenschaftsprinzipien der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung nahe bringen. Diese Werte sind für ein selbst bestimmtes Leben von größter Bedeutung.

Ich bin überzeugt, dass der Förderkreis mit seiner Umwandlung in eine Stiftung die richtige Entscheidung getroffen hat. Für den Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband ist eine weitere Zusammenarbeit selbstverständlich. Diese wird auch dadurch gefördert, dass wir der Stiftung ab Juli ein eigenes Büro in unserem Verband zur Verfügung stellen werden.

Ich wünsche den Ehrenamtlichen dieser Stiftung auch in Zukunft viel Erfolg.